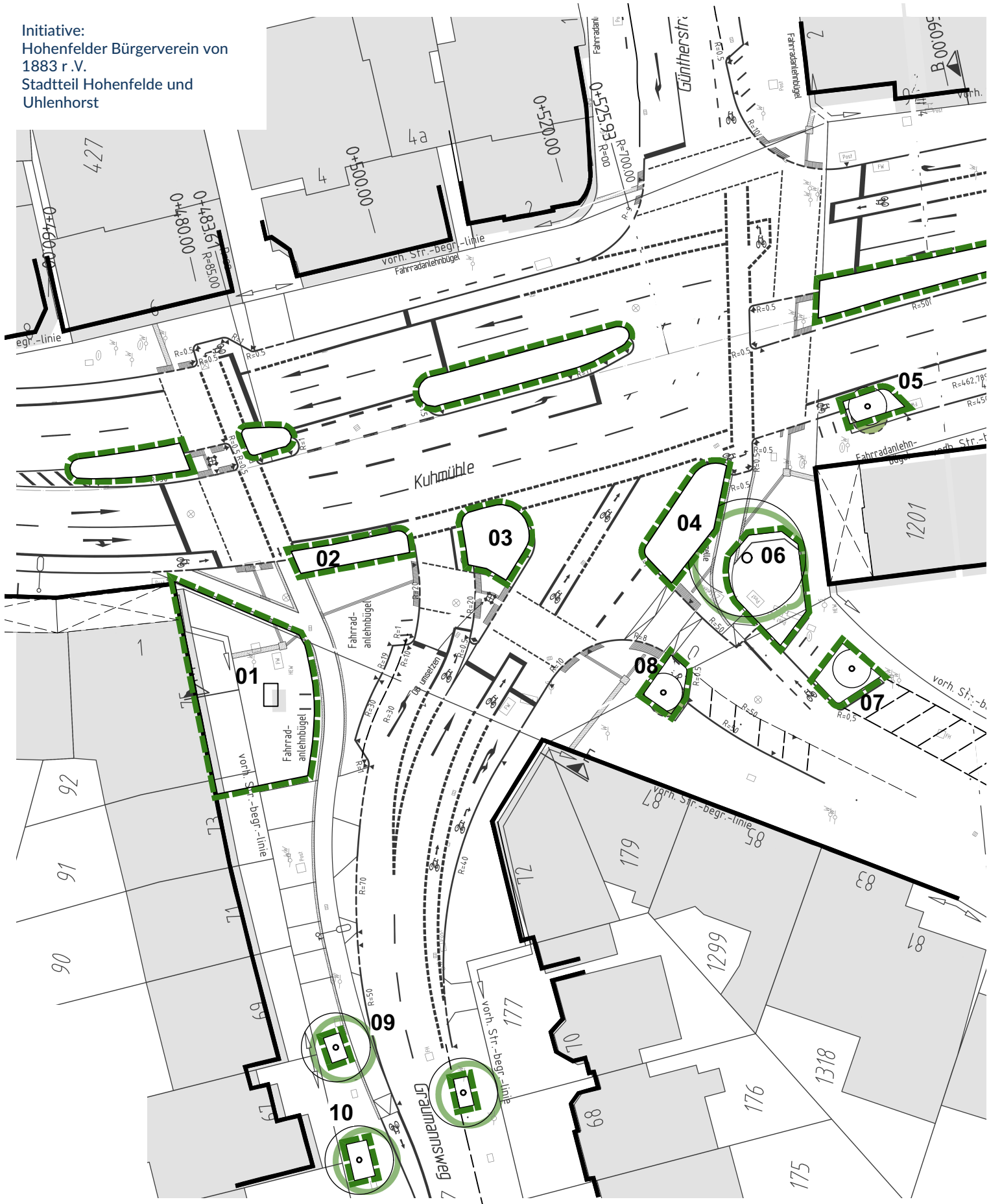


Initiative:
Hohenfelder Bürgerverein von
1883 r.V.
Stadtteil Hohenfelde und
Uhlenhorst



Grüne Kreuzung Kuhmühle eine Initiative des Hohenfelder Bürgervereins

Bestandsanalyse

Vorgeschichte

Im August 2012 erhielten die Anwohner die Information, dass das Stammsiel in der Kuhmühle erneuert werden soll. Die Baumaßnahme sollte im August 2014 abgeschlossen sein. Daraus wurde zwar nichts, aber sinnvollerweise hat der LSBG vor der ohnehin notwendigen Oberflächenwiederherstellung eine Planung erstellen lassen, die unter der Überschrift „Förderung des Radverkehrs“ zu einem kompletten Umbau der Kreuzung führte. Es wurden Bäume gefällt, Grünflächen reduziert und Parkplätze entfernt.

Einige Anlieger konnten unter Mitwirkung von Wolfgang Rose und anderen erreichen, dass am Anfang der Ifflandstraße die Planung korrigiert wurde und dort zumindest zwei Ersatzstandorte für Bäume geschaffen wurden und 5 Parkplätze vor dem „La Serenissima“ erhalten bleiben konnten. Das war im September 2014.

Anlass

Obwohl schon immer der vollständige Mangel an Straßenbegleitgrün bedauerlich war, bot diese Kreuzung vor den durchgeführten Baumaßnahmen durch ihr Grün zuvor ein freundlicheres Bild.

Waren früher noch einzelne Straßenverkehrsinseln begrünt, wie zum Beispiel die „Uhreninsel“ oder die Fahrbahnteiler inmitten der Kuhmühle, so fielen im Zuge der Umbaumaßnahmen systematisch alle Grünflächen weg. Im Ergebnis haben wir nun eine Kreuzung, die viele als graue, triste Asphalt- und Betonwüste‘ bezeichnen.

Diesen Unmut haben einige Mitglieder des Arbeitskreises „Unser Stadtteil soll schöner werden“ des Hohenfelder Bürgervereins von 1883 r.V. aufgegriffen und sich in einer kleinen Arbeitsgruppe zusammgefunden, um sich aktiv Gedanken über mögliche Verschönerungsmaßnahmen zu machen.

Einige Treffen im Büro Architektur + Stadtplanung, Graumannsweg 69 führten zu einer ersten Annäherung an das Thema „Grüne Kreuzung“, über das am 09.02.2017 erstmals öffentlich im „La Serenissima“ diskutiert wurde (siehe den Bericht in der „Rundschau Nr. 2/2017“ auf Seite 6 f – Stadtteilzeitung des Hohenfelder Bürgervereins von 1883 r.V.

Identität und Qualität

Am 18.12.2004 berichtete das Hamburger Abendblatt unter dem Titel „Hohenfelde – und jedes Mal geht ein Stück Leben ...“ über den Verlust an Lebensqualität in dem Hamburger Stadtteil. Das Bezirksamt Hamburg-Nord veranstaltete daraufhin 2006 eine öffentliche Planungswerkstatt mit dem Ziel, für Hohenfelde ein Entwicklungskonzept zu erstellen. In der mehrfarbig herausgegebenen, die Ergebnisse der Planungswerkstatt öffentlichkeitswirksam darstellenden Broschüre „Hohenfelde – ein

entspannter Ort, Stadtentwicklung im Dialog“ wurden u.a. auch die folgenden Leitziele für Hohenfelde aufgestellt (dort Seite 7):

„Identität“ stärken

Die Identifikation der Bewohner/innen mit ihrem Stadtteil ist unterschiedlich stark ausgeprägt. Die Projekte aus dem Entwicklungskonzept sollen möglichst dazu beitragen, dass sich die Bewohner/innen im Stadtteil heimisch fühlen und ihr Gefühl der Zusammengehörigkeit stärken.“

Die Qualität von öffentlichen Flächen und Wegen verbessern

Die relativ wenigen öffentlichen Frei- und Grünflächen sollten nachfragebezogen entwickelt werden. ... Die Wege zwischen den Inseln im Stadtteil sowie die Zugänge, insbesondere zur Alster sollen ansprechender gestaltet werden. Die Verkehrsführung innerhalb der Quartiere von Hohenfelde soll familienfreundlicher gestaltet werden.“

Das aus Kühmühle und Mühlendamm gebildete breite Straßenband teilt den Stadtteil in einen Ostteil und einen Westteil. Die Kreuzung Kuhmühle, Graumannsweg, Ifflandstraße und Günterstraße ist die genaue Mitte unseres Stadtteils. Die Kreuzung wird aufgrund ihrer Lage und Bedeutung für die Bewohner als zentraler Quartierspunkt wahrgenommen. Es sind immer noch einige Geschäfte und Restaurants vorhanden die zu einer Identifikation mit dieser „Mitte“ beitragen. Gerade für die Bewohner der durch Nachkriegsbauten geprägten Mehrfamilienwohnblöcke östlich von Kuhmühle und Mühlendamm stellt die Kreuzung den Zugang zu den Naherholungsflächen der Außenalster her. Man muss hier vorbei, um an der Alster anzukommen.

Rahmenbedingungen

Bei allen Maßnahmen sind einige **Rahmenbedingungen und Erfordernisse** zu beachten:

- Die realisierten Funktionen (Straßenprofile, Rad- und Fußwege, Parkplätze, Grundstückszufahrten) sind realistisch z. Zt. nicht veränderbar. Da zudem die Kuhmühle als übergeordnete Straße der Zuständigkeit des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) unterfällt, haben wir die dort befindlichen Verkehrsinseln vorläufig ausgeklammert.
- Es ist davon auszugehen, dass unter allen Flächen Leitungen liegen, die dazu führen, dass zusätzliche Bäume nicht möglich sind.
- Alle Maßnahmen dürfen die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nicht einschränken.
- Die Stadt ist nicht in ausreichendem Maße in der Lage Grünflächen anzulegen und zu unterhalten. Daher ist zu prüfen wie private Initiative und Unterhaltung möglich ist und organisiert werden kann.

Unser Planungsansatz und erste Vorschläge

Grün am Straßenrand und im Kreuzungsbereich inmitten von Hohenfelde ist für uns ein Stück Stadteilkultur.

Für die Wiederherstellung einer wünschenswerten Begrünung auf den zur Verfügung stehenden Flächen sind mehrere Themen zu bedenken und zu diskutieren.

Begonnen haben wir mit einer genauen Betrachtung der Potenzialflächen für Begrünungsmaßnahmen. Diese sind:

- Baumscheiben
- Verkehrsinseln
- Restflächen, die nicht für Radfahrer und Fußgänger benötigt werden
- Treffpunkte / Orte der Kommunikation

Unser Wunsch wäre eine Abtragung des grauen Plattenbelages und deren Umwandlung in **Grüninseln**, also flach gehaltenen Pflanzungsbereichen. Durch standortgerechte flachwüchsige Begrünung könnte im Ideal der frühere grüne Zustand wiederhergestellt werden.

Davon ausgehend, dass an manchen Stellen der Plattenbelag nicht entfernt werden darf, können nur auf dem Boden aufgesetzte/angebrachte **Pflanzenbehälter** zum Einsatz kommen:

- Niedrige Pflanzkübel oder Schalen
- Hohe Pflanzkübel oder Töpfe
- Blumen-/Pflanztürme
- Künstliche Pflanzen, Bäume oder Palmen

In der folgenden Abbildung sind die Gestaltungsmöglichkeiten dargestellt:



Grüne Kreuzung Kuhmühle
eine Initiative des Hohenfelder Bürgervereins
Vorschläge für Begrünungsmaßnahmen

Übersicht über die zu gestaltenden Flächen

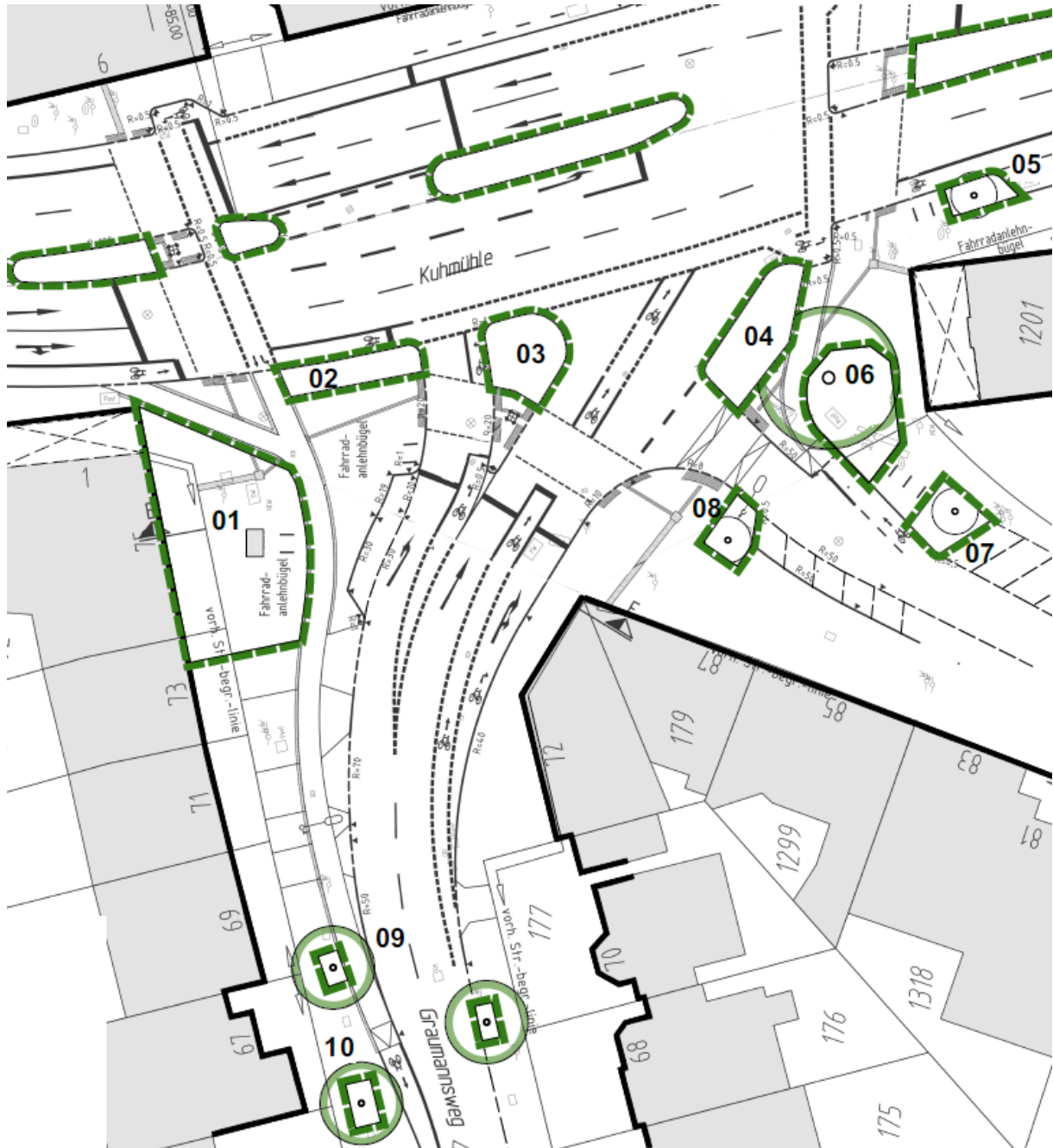


Abb. 1

Vergrößerte Darstellungen der Flächen in der Anlage!

01



Flächen vor Postshop Graumannsweg 75



Foto vom Sommer 2017

Der öffentliche Raum vor dem Postshop Graumannsweg 75 hat sich zum sozialen Zentrum der Menschen entwickelt, die in den Wohnvierteln rund um die Kreuzung Kuhmühle/Graumannsweg/Ifflandstraße/Güntherstraße leben. Die Planung "Grüne Kreuzung Kuhmühle" wertet diesen im Quartier beliebten Ort durch eine Sitzgelegenheit mit Begrünung auf.

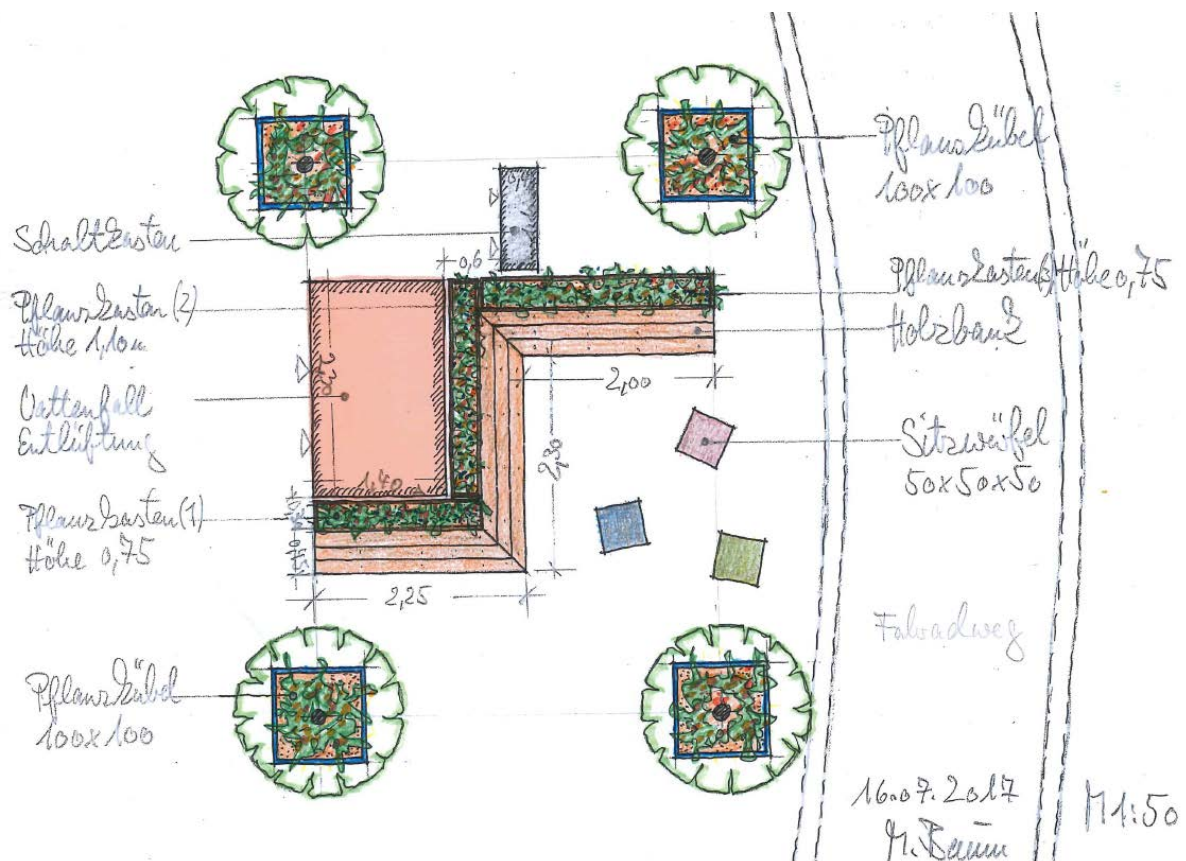


Abb. 1

01 Flächen vor Postshop Graumannsweg 75

Planungsvorschlag, siehe Skizze von M. Baum vom 16.07.2017 (Abb. 1):

- Sitzbank in Z-Form mit integrierten Pflanzkästen als Rückenlehne, fest verankert, in wetterfester Holz Ausführung
- Drei Pflanzkästen:
 Pflanzkasten (1) (ca. 1,75 x 0,35 Höhe 75 cm)
 Pflanzkasten (2) (ca. 2,30 x 0,35 Höhe 110 cm)
 Pflanzkasten (3) (ca. 2,50 x 0,35 Höhe 75 cm)
- 4 quadratische Pflanzkübel 100 x 100 x Höhe ?
 bepflanzt mit kleinkronigen Bäumen (z.B. Kugelhorn)
 Unterpflanzung mit Bodendeckern, Blumen u.a.
- 3 Sitzwürfel aus Beton 50 x 50 x 50 , ggf. farbig und mit Sitzfläche Holz
- 2 Fahrradbügel versetzen

- ggf. Briefkasten versetzen

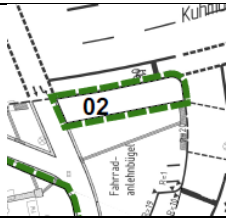
Pflege und Sauberhalten wird durch Herrn Özcan Celik übernommen.

Perspektivisch könnte die Situation wie in nachfolgender Abb. 2 aussehen:



Abb. 2

02



Straßenrandbereich im Kreuzungsbereich Kuhmühle/Graumannsweg



02 Straßenrandbereich im Kreuzungsbereich Kuhmühle/Graumannsweg

Stand am 14.07.2017: Die Herrichtung durch die Stadt ist erforderlich und wurde am 03.07.2017 mit Herrn Bartsch bereits angedacht.

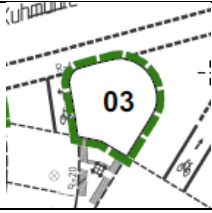
Die Freie und Hansestadt Hamburg erbringt folgende Leistungen:

- Aufstellung von drei niedrigen runden Pflanzkübeln (Typ 1 Nr. 4 unseres Musterbogens).

Der Bürgerverein erbringt auf dieser Grundlage folgende Leistungen:

- Pflegepatenschaft wird vermittelt, die Bepflanzung ist niedrig zu halten (Höhe max. 50 bis 70 cm).

03



Verkehrinsel mit Uhr im Kreuzungsbereich Graumannsweg/Kuhmühle



03 Verkehrinsel mit Uhr im Kreuzungsbereich Graumannsweg/Kuhmühle

Stand am 14.07.2017: wie **02**.

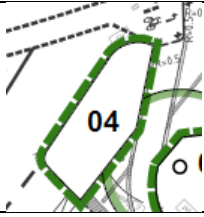
Die Freie und Hansestadt Hamburg genehmigt:

- die Aufnahme von ca. 120 Platten (Format ca. 25 x 25 cm) zur Schaffung eines durchgängigen niedrig gehaltenen Pflanzbereichs.

Der Bürgerverein erbringt auf dieser Grundlage folgende Leistungen:

- die Aufnahme von ca. 120 Platten (Format ca. 25 x 25 cm) zur Schaffung eines durchgängigen niedrig gehaltenen Pflanzbereichs,
- Pflegepatenschaft wird vermittelt, die Bepflanzung ist niedrig zu halten (Höhe max. 50 bis 70 cm).

04



Straßenrandbereich im Kreuzungsbereich Ifflandstraße/Kuhmühle



04 Straßenrandbereich im Kreuzungsbereich Ifflandstraße/Kuhmühle

Stand am 14.07.2017: wie **02**.

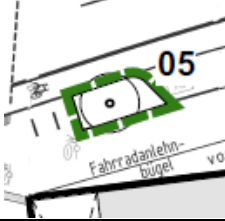
Die Freie und Hansestadt Hamburg genehmigt:

- die Aufnahme von ca. 10 Platten zur Schaffung eines durchgängigen niedrig gehaltenen Pflanzbereichs.

Der Bürgerverein erbringt auf dieser Grundlage folgende Leistungen:

- Aufnahme von ca. 10 Platten zur Schaffung eines durchgängigen niedrig gehaltenen Pflanzbereichs,
- Pflegepatenschaft wird vermittelt, die Bepflanzung ist niedrig zu halten (Höhe max. 50 bis 70 cm).

05



Straßenrandbereich im Kreuzungsbereich Ifflandstraße/Kuhmühle



05 Baumscheibe Beginn südlicher Mühlendamm (vor dem Eckhaussolitär)

Stand am 14.07.2017: Eine Baumbepflanzung ist wegen der im Boden befindlichen Leitungen nicht möglich. Eine Bepflanzung mit flach wurzelnden Pflanzen (Sträucher, Blumen etc.) ist möglich.

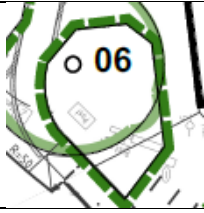
Die Freie und Hansestadt Hamburg erbringt folgende Leistungen:

- (nicht erforderlich)

Der Bürgerverein erbringt hier folgende Leistungen:

- Pflegepatenschaft wird vermittelt.

06



Baumscheibe Eingangsbereich Ifflandstraße (vor dem Eckhaussolitär)



06 Baumscheibe Eingangsbereich Ifflandstraße (vor dem Eckhaussolitär)

Stand am 14.07.2017: Eine Herrichtung durch die Stadt ist erforderlich.

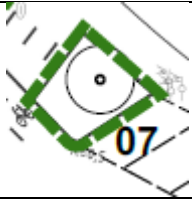
Die Freie und Hansestadt Hamburg erbringt folgende Leistungen (wie bereits mit Herrn Reinhard Bartsch am 03.07.2017 besprochen):

- Der vor den Technikkästen nur 50 cm breit ausgeführte Plattenweg wird mit Platten auf 100 cm verbreitert und so nach Norden in Richtung auf die Kreuzung verlängert, dass er bis zum Radweg führt.
- Das angrenzende Dreieck mit dem Verkehrsschild wird durch Betonkanten eingefasst und begrünt.
- Bodenvorbereitung und Austausch ca. 20 cm tief auf einer Fläche von ca. 12 qm; Kosten

Der Bürgerverein erbringt auf dieser Grundlage folgende Leistungen:

- Pflegepatenschaft wird vermittelt.

07



Eingangsbereich Ifflandstraße (vor dem Eckhaussolitär)



07 Baumscheibe Eingangsbereich Ifflandstraße (vor dem Eckhaussolitär)

Stand am 14.07.2017: Es besteht bereits eine Bepflanzung, die von einer Anwohnerin angelegt wurde (nicht auf dem Foto sichtbar). Eine Patenschaft ist aber sinnvoll und die Fläche noch verbesserungswürdig.

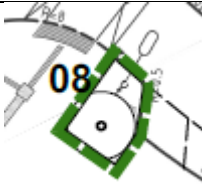
Die Freie und Hansestadt Hamburg erbringt folgende Leistungen:

- (nicht erforderlich)

Der Bürgerverein erbringt hier folgende Leistungen:

- Nur für den Fall, dass die Anwohnerin diese nicht übernehmen möchte: Pflegepatenschaft wird vermittelt

08



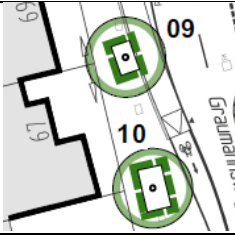
Baumscheibe Eingangsbereich Ifflandstraße (vor ehem. Haspa)



08 Baumscheibe Eingangsbereich Ifflandstraße (vor ehem. Haspa)

Stand am 14.07.2017: Diese Baumscheibe muss wegen des Neubauvorhabens zeitlich zurückgestellt werden. Nach Fertigstellung des Neubaus wird „08“ nachgeholt.

09
10



Baumscheiben Graumannsweg zw. Nr. 65 und 69



Vor Graumannsweg 69

09 | 10 Baumscheiben Graumannsweg zw. Nr. 65 und 69

Stand am 14.07.2017: Anknüpfend an die Diskussion vom 03.07.2017 betreffend die Pkw-Parkflächen wollen wir uns auf die unmittelbare Begrünung konzentrieren.

Die Freie und Hansestadt Hamburg erbringt folgende Leistungen (wie bereits mit Herrn Reinhard Bartsch am 03.07.2017 besprochen):

- Die derzeitigen Baumschutzbügel werden entfernt.
- Die Zeichnung (Anlage) mit den Pflanzflächen 09 u. 10 in der Anlage zeigt die mögliche Position von 3 Fahrradbügeln vor Graumannsweg 67, als Er-

satz für die entfallenden Baumschutzbügel, die nicht mehr benötigt werden. Weitere 2 bis 3 Bügel werden vor Graumannsweg Nr. 65 erstellt.

- Bodenvorbereitung und Austausch der Pflanzfläche 09 ca. 20 cm tief auf einer Fläche von ca. 9 qm
- Bodenvorbereitung und Austausch der Pflanzfläche 10 ca. 20 cm tief auf einer Fläche von ca. 8 qm

Der Bürgerverein erbringt auf dieser Grundlage folgende Leistungen:

- Pflegepatenschaften werden vermittelt (an der Pflege von Nr. 10 sind die Eheleute Baum interessiert).



Vor Graumannsweg 65

Übersicht über die beigefügten Anlagen

Anlage 1 Bepflanzungsbeispiele

Anlage 2 Vergrößerte Darstellungen der Flächen 01 bis 10

Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst
vertreten durch den Vorstand: Siegfried Hirsch (1. Vorsitzender), Rüdiger Münzer (2. Vorsitzender),
Brigitte Traulsen, Ursula Pfündner, Birte Schulz, Antje Steffen, Rüdiger Münzer
Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg,
E-Mail: info@hubv.de

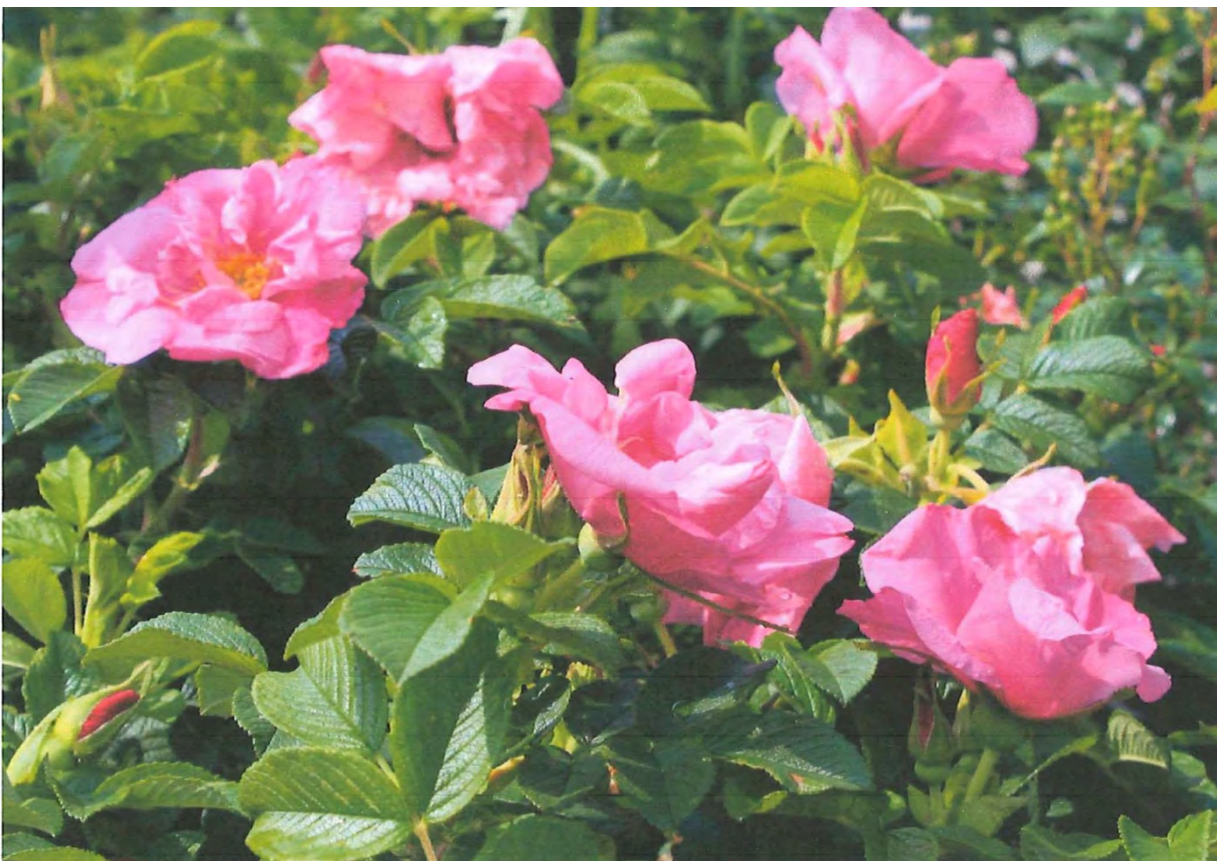
Oktober 2017

Grüne Kreuzung Kuhmühle

Anlage 1 Bepflanzungsbeispiele



Spiraea bumalda Anthony Waterer Sapho (**Rote Sommerspiere**), Höhe 60-80 cm



Rosa rugosa Foxi (**Apfelrose**), Höhe 50- 70 cm

Grüne Kreuzung Kuhmühle

Anlage 1 Bepflanzungsbeispiele



Pennisetum Hameln (Lampenputzergras), Höhe 60 cm



**Stipa Windspiel (Federgras),
Höhe 30 - 50 cm**

Grüne Kreuzung Kuhmühle

Anlage 1 Bepflanzungsbeispiele

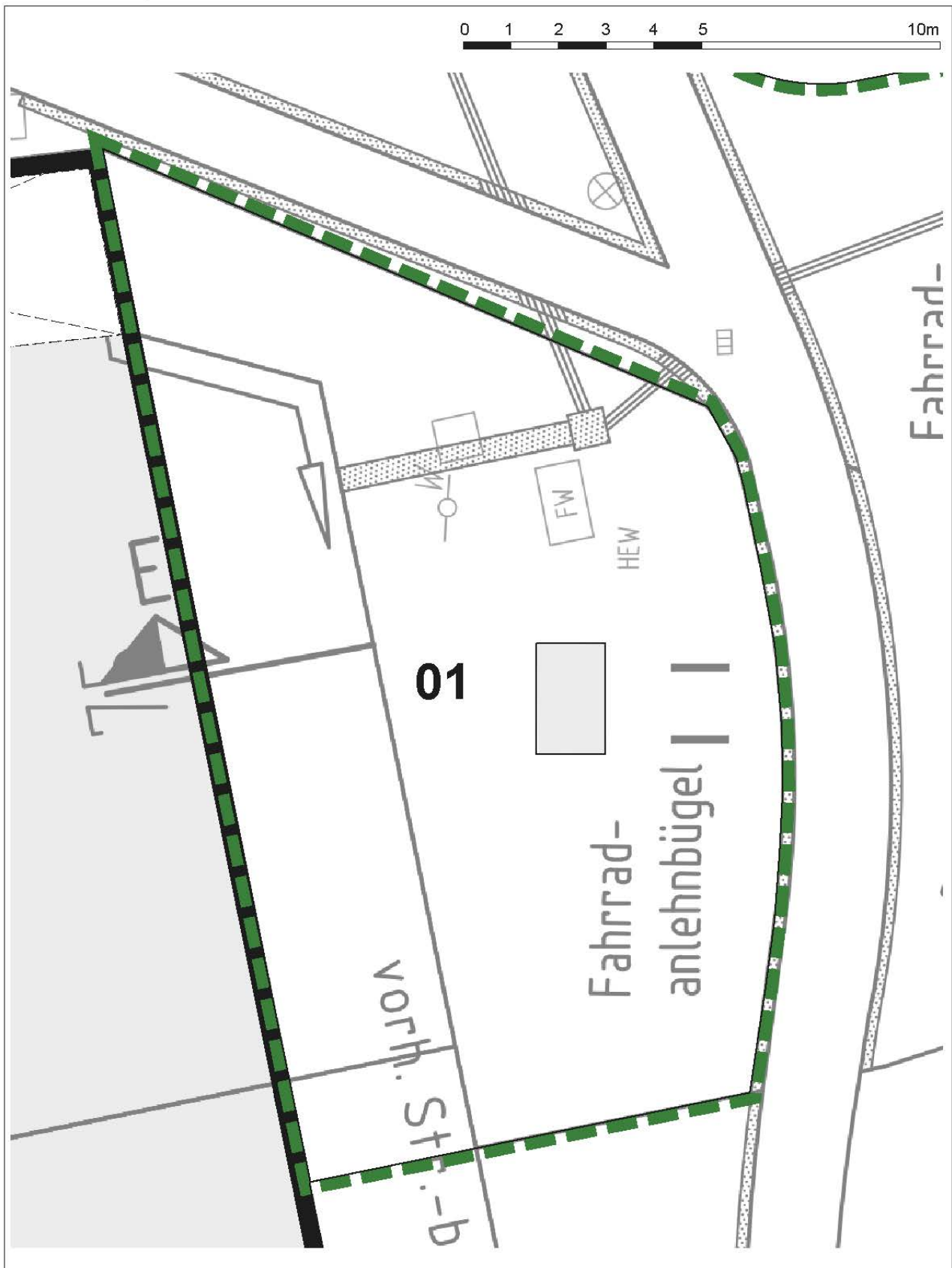


Amelanchier lamarckii Schirmform (**Kupferfelsenbirne**), Höhe bis 300 cm

Grüne Kreuzung Kuhmühle

Anlage 2 Vergrößerte Darstellungen der Flächen 01 bis 10

01 Treffpunkt / Ort der Kommunikation



Grüne Kreuzung Kuhmühle

Anlage 2 Vergrößerte Darstellungen der Flächen 01 bis 10

02 Restflächen mit Gestaltungspotenzial

0 1 2 3 4 5 10m

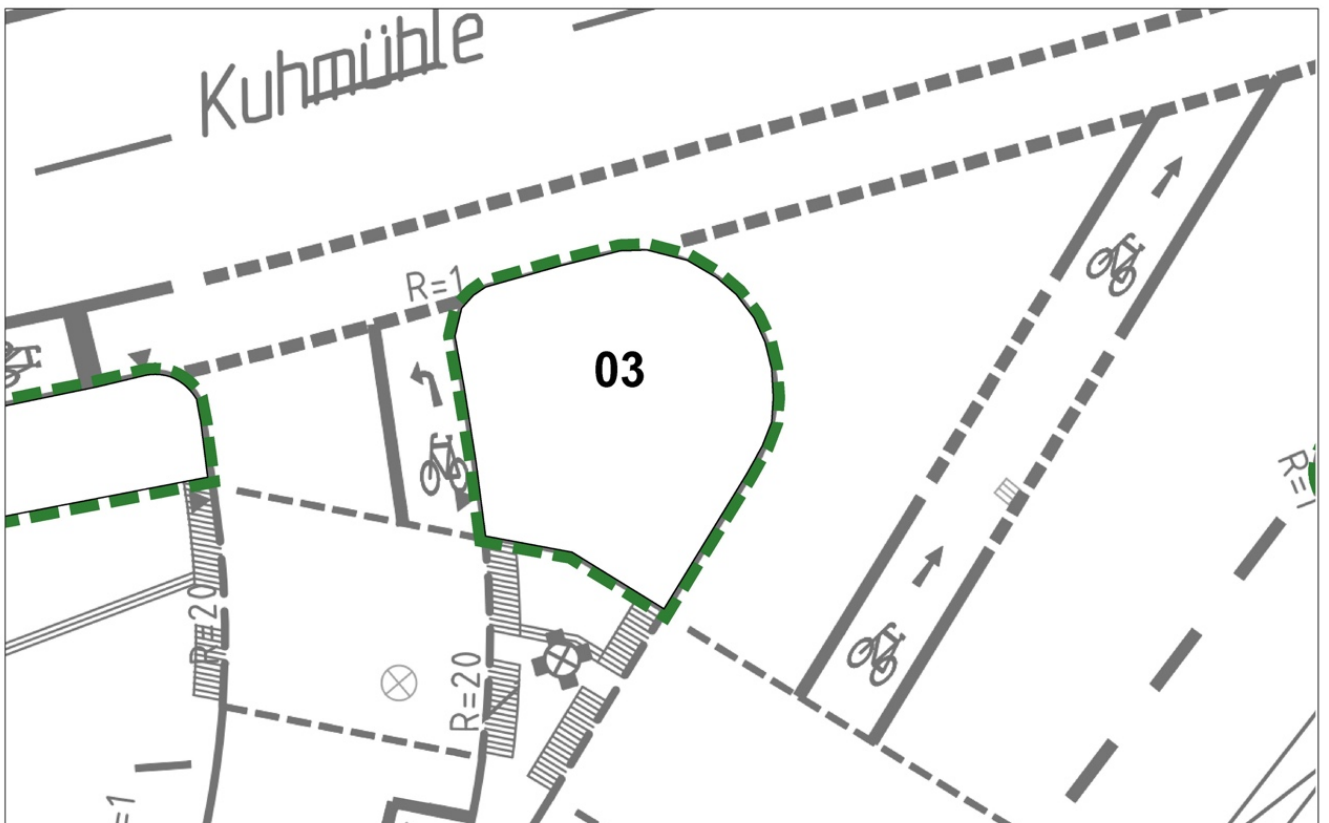


Initiative: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteil Hohenfelde und Uhlenhorst
Begrünungsmaßnahmen Kreuzung Kuhmühle

05.09.2017
M 1: 100

03 Verkehrsinsel

0 1 2 3 4 5 10m



Initiative: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteil Hohenfelde und Uhlenhorst
Begrünungsmaßnahmen Kreuzung Kuhmühle

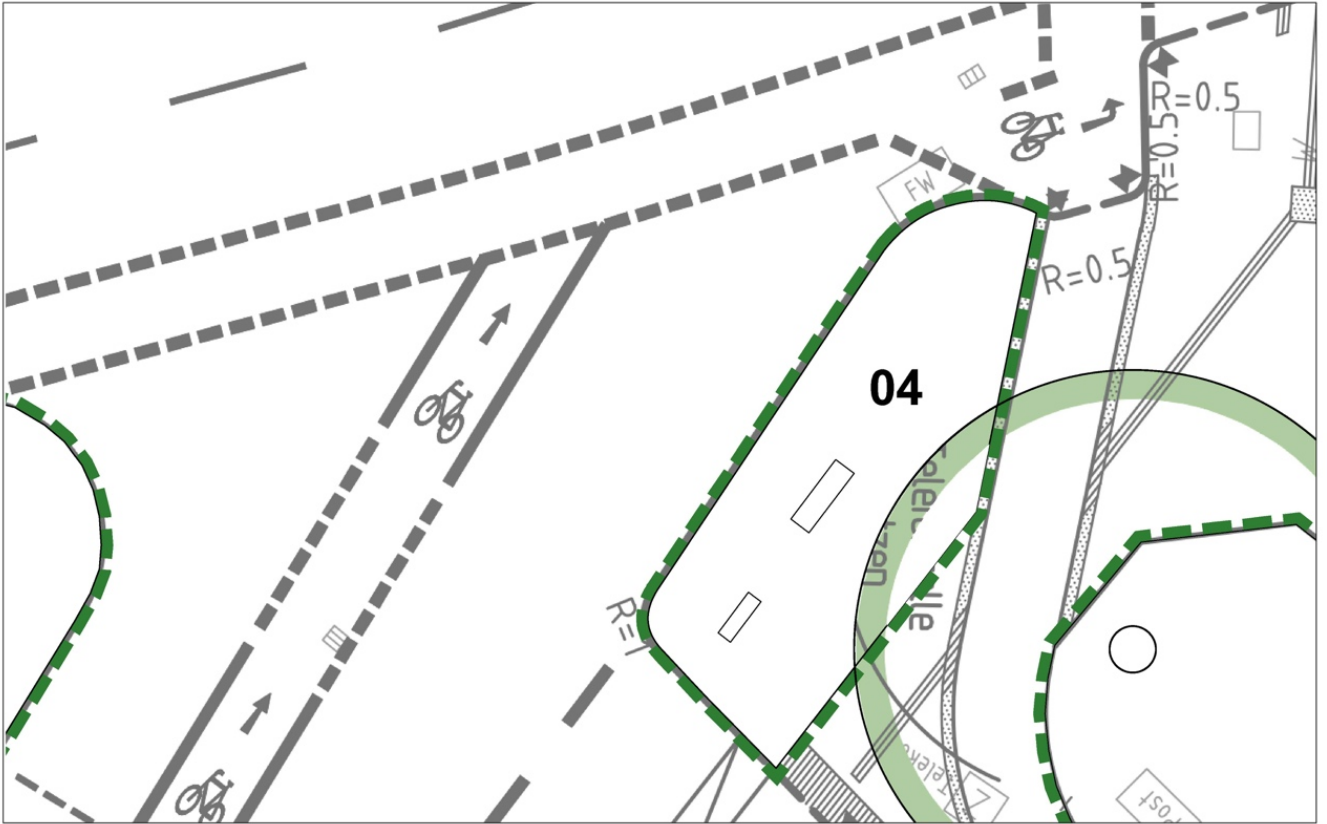
05.09.2017
M 1: 100

Grüne Kreuzung Kuhmühle

Anlage 2 Vergrößerte Darstellungen der Flächen 01 bis 10

04 Restflächen mit Gestaltungspotenzial

0 1 2 3 4 5 10m

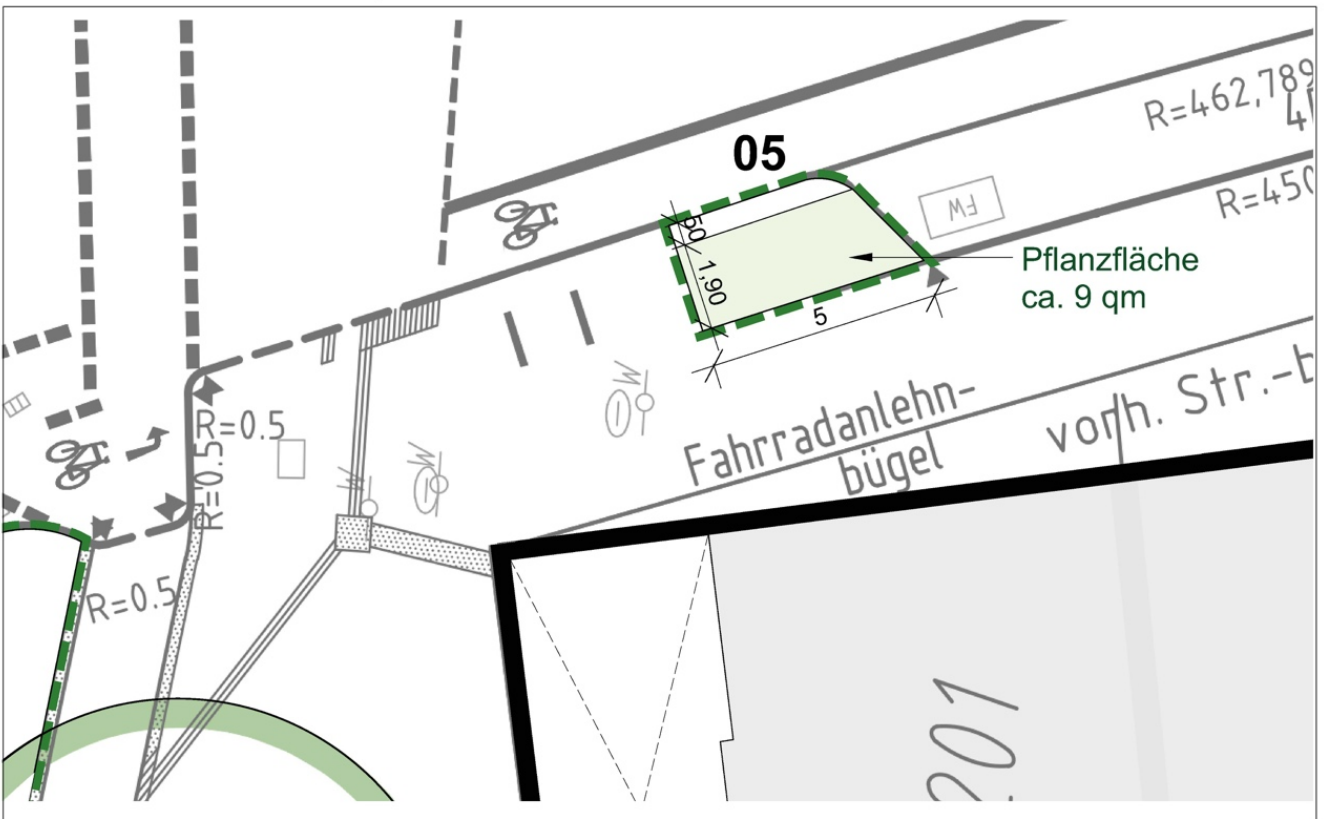


Initiative: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r. V., Stadtteil Hohenfelde und Uhlenhorst
Begrünungsmaßnahmen Kreuzung Kuhmühle

05.09.2017
M 1: 100

05 Baumscheibe / Baumpatenschaft

0 1 2 3 4 5 10m



Initiative: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r. V., Stadtteil Hohenfelde und Uhlenhorst
Begrünungsmaßnahmen Kreuzung Kuhmühle

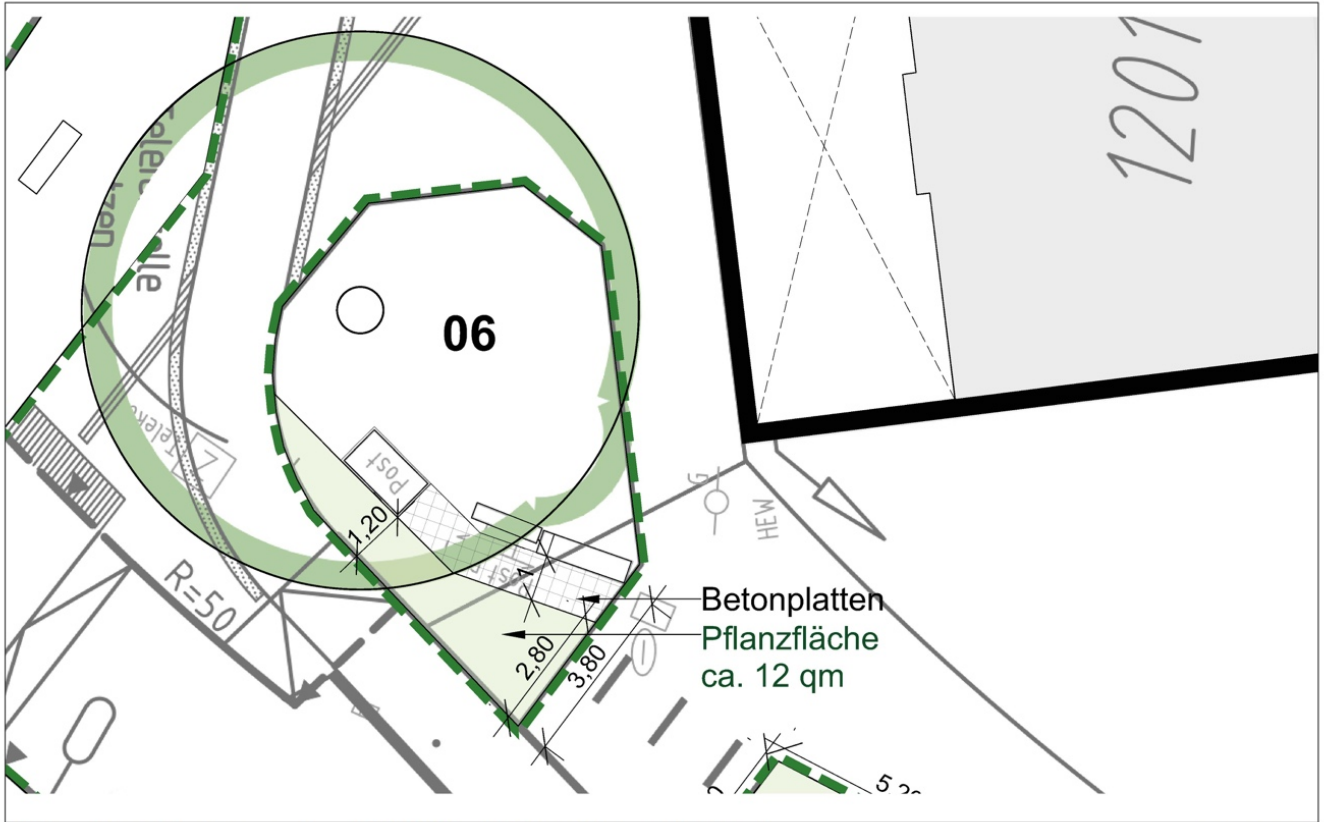
05.09.2017
M 1: 100

Grüne Kreuzung Kuhmühle

Anlage 2 Vergrößerte Darstellungen der Flächen 01 bis 10

06 Baumscheibe / Baumpatenschaft

0 1 2 3 4 5 10m

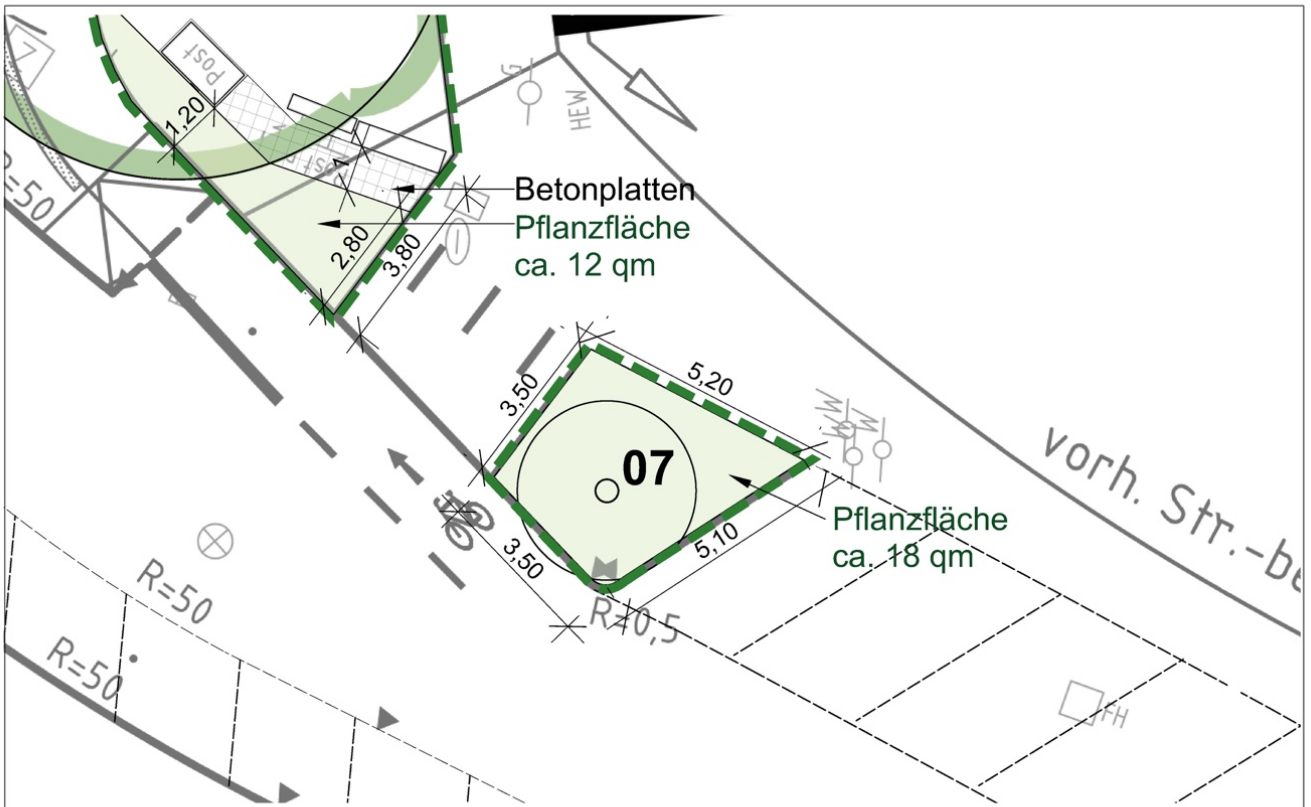


Initiative: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteil Hohenfelde und Uhlenhorst
Begrünungsmaßnahmen Kreuzung Kuhmühle

05.09.2017
M 1: 100

07 Baumscheibe / Baumpatenschaft

0 1 2 3 4 5 10m



Initiative: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteil Hohenfelde und Uhlenhorst
Begrünungsmaßnahmen Kreuzung Kuhmühle

05.09.2017
M 1: 100

Grüne Kreuzung Kuhmühle

Anlage 2 Vergrößerte Darstellungen der Flächen 01 bis 10

08 Baumscheibe / Baumpatenschaft

0 1 2 3 4 5 10m

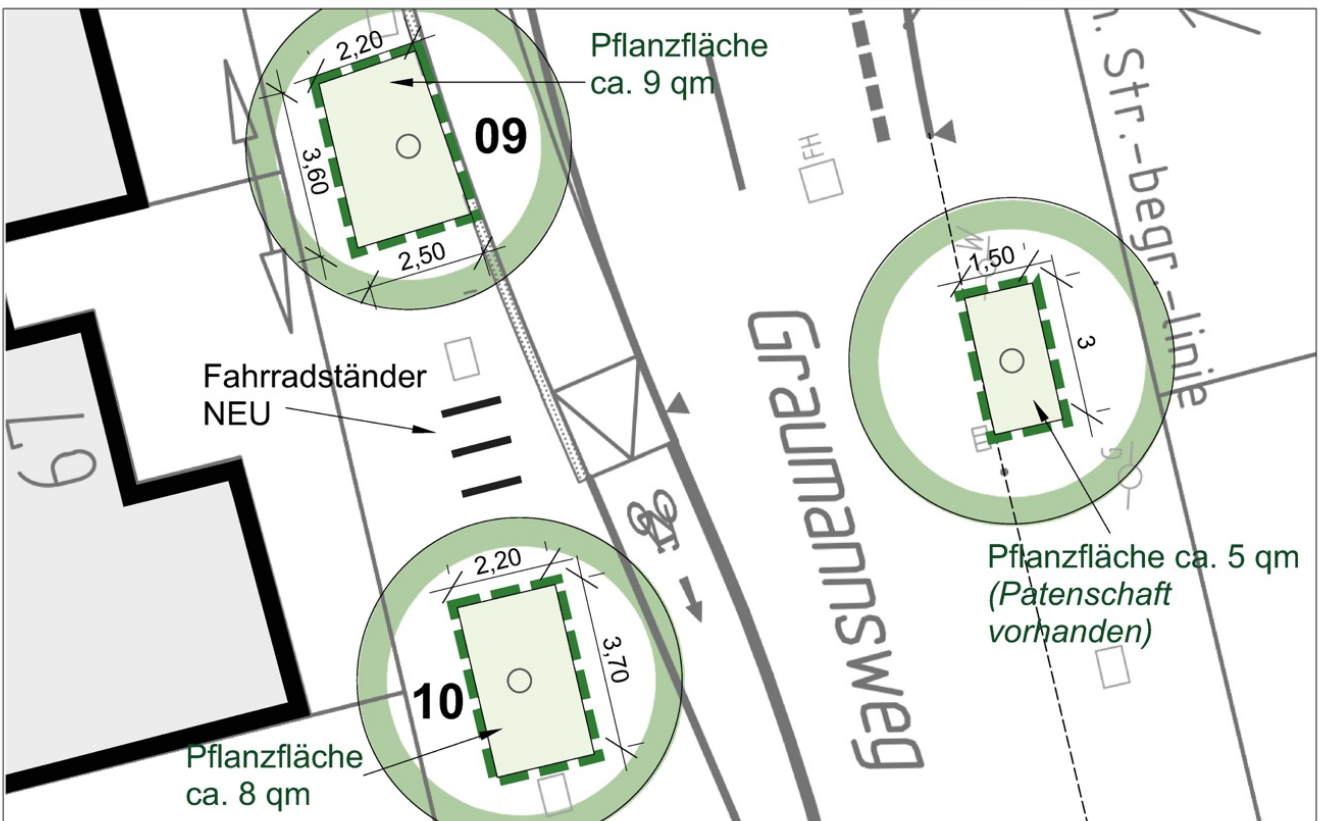


Initiative: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r. V., Stadtteil Hohenfelde und Uhlenhorst
Begrünungsmaßnahmen Kreuzung Kuhmühle

05.09.2017
M 1: 100

09 | 10 Baumscheibe / Baumpatenschaft

0 1 2 3 4 5 10m



Initiative: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r. V., Stadtteil Hohenfelde und Uhlenhorst
Begrünungsmaßnahmen Kreuzung Kuhmühle

05.09.2017
M 1: 100